



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915

583 (3.12.1915) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-326489](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-326489)

Bezugspreis: 50 Pfg. monatlich,
Beleglohn 50 Pfg., durch die
Post einzahl. Postanweisung Nr. 372
im Vierteljahr. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Belegen: Kolonial-Zelle 50 Pfg.
Reklame-Zelle 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung
Schluß der Anzeigen-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 4 1/2 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr
Zweigdruckerei in Berlin

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Telegraphen-Adresse:
„General-Anzeiger Mannheim“
Fernsprechnummern:
Oberleitung, Buchhaltung und
Verwaltung-Abteilung 1449
Schriftleitung 577 und 1449
Verwaltung und Verlags-
buchhandlung 218 und 7569
Buchdruck-Abteilung 341
Lithographie-Abteilung 7086

Nr. 583. Mannheim, Freitag, 3. Dezember 1915. (Mittagsblatt.)

Die Uebergabe von Monastir beschlossen.

Das Ende.

Sofia, 3. Dez. (W. B. Nichtamtlich.)
Verspätet eingetroffen. Minister-Präsident
Radoslawow erklärte dem Vertreter
des B. A.:

Die allgemeine politische und militärische Lage sei durchaus befriedigend. Die serbische Armee sei nach ihrer Verdrängung aus Vrisina und Nitrowitz in einer geradezu verzweifelten Lage. Während die verbündeten Streitkräfte die Städte und Gebirge besetzt halten, seien die Serben auf das ungenutzte Terrain des Balkans beschränkt. Der Winter sei jetzt dort eingetreten und mache die wenigen Wege, die vorhanden seien, unfahrbar. Militärische Unternehmungen in großen Verbänden während der schlechten Jahreszeit seien unmöglich. Die serbische Armee sei infolgedessen tatsächlich erledigt. Schwieriger sei die Aufgabe der bulgarischen Truppen an der Sabastran, wo sie in einem gebirgigen Gelände operieren müßten.

Von Griechenland sei keine Uebertragung zu befürchten. Griechenland befinde sich mitten in einer lebhaften Wahlbewegung und beweiße damit die Absicht, nicht aus seiner Neutralität herauszutreten. Über den weiteren Verlauf der kriegerischen Operationen könne noch nichts gesagt werden. Bedenkenvoll für weitere Beschlüsse sei die Reise Enver Paschas nach Trisana, welcher heute vom König empfangen wurde und mit dem Ministerpräsidenten und dem Kriegsminister Unterredungen hatte.

Vor Monastir.

Saloniki, 2. Dez. (Verspätet eingetroffen.)
Nachricht der Agence Havas. Am 29. November 9 Uhr abends hielten die Serben noch immer die Linie des Cerinaflusses einige Kilometer östlich Monastir, waren aber von den Bulgaren hart bedrängt. Auf der englisch-französischen Front keine Veränderung. Der Artilleriekampf bei Palanok dauerte an. Das Thermometer zeigte gestern in der Gegend der französischen Grenze 16 Grad Celsius unter Null.

Saloniki, 2. Dez. (Verspätet eingetroffen.)
Nachricht der Agence Havas. Die Verhandlungen mit Monastir befehlen fort. Der Telegraph ist nicht unterbrochen, wenngleich man keine Nachrichten vom dem serbischen Befehlshaber hat.

Diese Meldungen zeigen, daß das Fortschreiten der Bulgaren in Monastir nicht mehr lange auf sich warten lassen wird. Aus der verzweifelten Lage der Stadt erklärt sich, daß schon die erfolgte Uebergabe der Stadt gemeldet wurde. In einem Telegramm vom gestrigen Tage schildert der Balkanberichterstatist des „Secolo“ die trostlose Lage der Stadt Monastir. Die Kaufleute seien am helllichten Tag geflüchtet worden. Der italienische Konsul reiste nach Saloniki ab. Der französische, russische und englische Konsul verblieben in Florina, um dort den Schluß der Traktate abzuwarten. Die Kapitulation Monastirs sei im Gegenwart des griechischen Konsuls, des serbischen Metropoliten, des bulgarischen Generalkommandanten und bulgarischen und deutschen Delegierten unterzeichnet worden. Das bulgarische Heer habe die Ortshaus Brot besetzt und den Rückzug der Serben über Orseida nach Resna abgebrochen.

Der Wahrheit näher kommen dürfte die folgende Meldung, nach der die Uebergabe noch nicht vollzogen, aber beschlossen ist:
m. Bln. 3. Dez. (Fr. Tel.) Die „Bln. Ztg.“ meldet zu der Uebergabe Monastirs: Italienische Berichte bestätigen durch Telegramme aus Saloniki und Florina, daß am Mittwoch die Serben die Uebergabe von Monastir beschlossen hätten. Eine gemischte Vertretung bestand aus dem griechischen Konsul, dem serbischen Metropoliten und dem Bürgermeister von Monastir. Sie waren mit den Vertretern Deutschlands, Österreich-Ungarns und Bulgariens zusammen gekommen, um die Uebergabebedingungen zu unterzeichnen.

Ein Spezialberichterstatist schildert den Rückzug der Serben, wonach die wenigen Serben, die sich in der Umgebung der Stadt befinden, den Rückzug decken. Auch die zuletzt angekommenen 600 serbischen Rekruten befinden sich bereits auf dem Marsch nach Albanien. In Monastir herrscht Panik; die serbischen Beamten sind geflohen. Große Massen wälzen sich der albanischen Grenze zu entkräftigt von den Qualen der Hitze und des Hungers. Monastir bildet den Anblick größten Elends.

Nicht sehr ermutigend.

Paris, 3. Dez. (W. B. Nichtamtlich.) Der Militärkritiker des „Temps“ befaßt sich mit den Streitkräften der Alliierten auf dem Balkan, über die amtlich nichts bekannt ist. Folgende werden die Italiener einsehen, heißt es in dem Artikel, daß die Jojnosgischoten umsonst sind, wenn die Mittelmächte sich an der Adria festsetzen. Von der russischen Armee in Westrosbien hört man noch immer nicht, daß sie sich in Marsch setzt, sondern nur, daß Kurovotkin nicht mehr zu ihrem Führer bestimmt ist. Auch von der bei Adrianopol verbliebenen türkischen Armee berichtet nichts mehr. Alles das ist nicht sehr ermutigend.

Unannehmbarere Forderungen Italiens.

Berlin, 3. Dez. (Von uns. Verl. Bur.) Aus Sofia wird unter dem 30. gemeldet: Während seiner Anwesenheit in Saloniki hat Lord Kitchener dem englischen General u. a. über seine Sendung in Rom mitgeteilt, daß Italien geradezu unannehmbarere Forderungen für seine Teilnahme an der Balkanaktion gestellt habe. U. a. fordere Italien die Ueberlassung von ganz Albanien und wolle sich dafür noch mit einem relativ geringen Truppenkontingent an der Balkanaktion beteiligen. So blieb nur übrig, daß die Entente mit allen Mitteln Griechenland zum Anschluß zu zwingen droht.

Das englisch-französische Korps hart bedrängt.

Berlin, 3. Dez. (Von uns. Verl. Bur.) Aus Rotterdam wird gemeldet: Der Korrespondent des „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus Sofia: Gegenüber den immer weiter verbreiteten Meldungen über die angeblichen englisch-französischen Erfolge in Mazedonien kann ich mit Bestimmtheit versichern, daß die Entente-Armee sich am 14. November nach der schweren Niederlage am Cerinafluß hinter der Front von Krivolac bis Palanok östlich des Bardarflusses zurück-

zog und jetzt dort hart bedrängt wird. Jede Hilfeleistung für die Serben sei von dieser Seite ganz ausgeschlossen und ebensowenig möglich wie auf dem Wege über Albanien und Montenegro. Nach Meldungen aus Saloniki von zuverlässiger neutraler Seite ist die Stimmung namentlich bei den französischen Truppen sehr gedrückt und unzufrieden. Auch verdorben haben sich die Beziehungen zwischen Franzosen und Engländern von Tag zu Tag wegen der unverkennbaren Absicht der Engländer, hinter der Front der Schließlinie zu bleiben. Man glaubt, daß Cochis, der diese Gegenstände ausgleichen wollte, keinen Erfolg erreicht hat.

Albanische Dienste für die Bulgaren.

Berlin, 3. Dez. (Von uns. Verl. Bur.) Aus Sofia wird gemeldet: Von einem solchen eingetroffenen Führer der Albaner erfährt der Mitarbeiter der „Bln. Ztg.“, daß die Entente längs der albanischen Küste, so in Santi Quaranta und Durazzo bereits kleinere Abteilungen gelandet hat, welche zur Begleitung von Proviant und Munition für die Serben bestimmt waren, deren Vormarsch aber durch die feindliche Haltung der Albaner solange aufgehalten wurde, daß ihre Aufgabe nunmehr hinfällig geworden ist. Der Generalmajor meint, berichtet die „Bln. Ztg.“, man würde später einmal erfahren, welche großen Dienste die Albaner überall den Bulgaren geleistet hätten und würde noch weiteres von ihnen hören, wenn ihre Zeit gekommen sei.

Die bulgarische Beute.

Sofia, 2. Dez. (W. B. Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht vom 30. November. Unsere Truppen führen die Operationen über Prizren hinaus fort. Seit Kriegsausbruch gegen Serben (14. Oktober) bis zu der Einnahme von Prizren (29. November) haben wir den Serben folgende Beute abgenommen: 50 000 Schlangens, 2 650 Geschütze, 136 Artilleriemunitionswagen, ungefähr 100 000 Gewehre, 36 000 Krantzen, drei Millionen Gepetropatronen, 2300 Eisenbahnwagen und 63 Lokomotiven. Nach der Einnahme von Prizren und Krusow befehligen wir Prodi auf der Straße Kichawa-Prizren. Auf der Front der englisch-französischen Truppen keine Veränderung.

Ein wichtiger Ministerrat in Athen.

Athen, 2. Dez. (W. B. Nichtamtlich.)
Nachricht der Agence Havas. Skutudis hatte eine lange Unterredung mit dem König, der, wie die Zeitungen sagen, die Ansicht der Regierung vollkommen teilt. In einem bringlich einberufenen Ministerrat berietete der Ministerpräsident über den Verhandlungsstand mit den Bevollmächtigten des Bierverbandes. Der Ministererörterte alle Möglichkeiten der Lage. Es entspann sich eine lange Auseinandersetzung über die Haltung, die Griechenland unter den vorliegenden Umständen einzunehmen hat. Der Chef des Generalstabs wohnte der Beratung bei.

Das unaufrichtige Spiel mit Griechenland.

Amsterdam, 3. Dez. (W. B. Nichtamtlich.) „Standard“ schreibt in einem Leitartikel:

Tag für Tag ärgert sich jeder vornehme Mensch in Europa über das unaufrichtige Spiel, das England, von Frankreich unterstützt, mit Griechenland treibt. Griechenland wäre auch einer der kleinen Staaten, für deren Erhaltung und Unabhängigkeit die Weltmächte sich einsetzen sollten. Gäbe Bulgarien dieselbe Methode befolgt wie Griechenland und die deutschen Truppen unter Protest durchmarschieren lassen unter der Bedingung, daß es dafür mit Geld entschädigt würde, so wäre ihm kein Haar gekrümmt worden und der Krieg wäre nicht unwahrscheinlich bereits seit Monaten beendet. Griechenland befolgt das System, welches Hugo Grotius anempfohlen hat. Aber man muß es erleben, daß die Truppen, welche es ins Land gelassen hat, tatsächlich sich gegen Griechenland selbst zu kehren drohen und daß Soldaten um Gelante in Athen landen, um den König Konstantin zu drohen, daß es um Griechenland gegeben sein würde, wenn es wagen würde, über seine Grenzen flüchtende Soldaten zu internieren, oder wenn es der Dreistigkeit, mit der man in Saloniki ans Werk geht, Stängel anzulegen vermag.

Die britischen Gesamtverluste. 510 250 Mann.

London, 3. Dez. (W. B. Nichtamtlich.) Die gesamten britischen Verluste bis zum 9. November betragen:

Auf dem französischen Kriegsschauplatz getötet oder gestorben: Offiziere 4620, Mannschaften 69 272; verwundet: Offiziere 9754, Mannschaften 240 283; vermisst: Offiziere 1583, Mannschaften 64 446.

Im Gebiete des Mittelmeeres: Getötet oder gestorben: Offiziere 1504, Mannschaften 21 531; verwundet: Offiziere 2866, Mannschaften 70 184; vermisst: Offiziere 350, Mannschaften 10 211.

Auf den anderen Kriegsschauplätzen: Getötet oder gestorben: Offiziere 227, Mannschaften 2052; verwundet: Offiziere 337, Mannschaften 5587; vermisst: Offiziere 76, Mannschaften 3223.

Piloten- und Marinatolaten: Getötet: Offiziere 589, Mannschaften 9926; verwundet: Offiziere 52, Mannschaften 310; zusammen 610 250.

Der Bierverband.

Der Kriegsrat der Alliierten.

Paris, 2. Dez. (W. B. Nichtamtlich.) Dem „Matin“ zufolge wird anstelle Cadornas, der wegen der Festigkeit der Kämpfe an der italienischen Front zurückgehalten wird, General Barro am 5. Dezember nach Paris reisen.

Kitchener wieder im Kriegsamt.

London, 3. Dez. (W. B. Nichtamtlich.) Reuters meldet: Im Unterhaus erklärte Kitchener, daß Kitchener seine Arbeiten im Kriegsamt wieder aufgenommen und den Beratungen der Kriegskommission des Kabinetts in seiner Eigenschaft als Staatssekretär für den Krieg beigewohnt habe.

Das Londoner Abkommen.

Bern, 2. Dez. (W.Z. Nichtamtlich.) Nach einer Walländer Meldung des 'Matin' unterzeichnete Italien erst am 30. November das Londoner Abkommen.

Der mongolische Bundesgenosse.

Tosio, 2. Dez. (W.Z. Nichtamtlich.) Meldung des Reuterschen Bureaus. Der Kaiser eröffnete gestern persönlich den Landtag mit einer Thronrede, in welcher er ausdrücklich auf die Beziehungen zum Ausland hinwies.

Sonninos Erklärungen. Zwischenfälle in der italienischen Kammer.

Berlin, 3. Dez. (Von unv. Berl. Bur.) Aus Lugano wird gemeldet: Dem 'L.' wird folgendes Stimmungsbild unterm 2. Dezember gemeldet: Bemerkenswert ist, daß die Morgenblätter, die in der Abendausgabe des 'Secolo' enthaltenen, durch die Rede 'Es lebe die Revolution' veranlaßt sind, sich in der Kammer mit einer Ausnahme nicht wiedergeben.

Springwurzeln.

Bulgariſche Erzählung von J. Gijow (früher Ministerpräsident in Bulgarien), Demisch von Marie Rehmertny.

wurde besonders lebhaft zwischen Turati und mehreren aus dem Felde zurückgeführten Reformsozialisten, welchen Razzoni zuziel: 'Spielt Euch doch nicht als Felder auf; Ihr seid ja mit einer Lebensversicherung zur Festungscavallerie gegangen.'

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 2. Dez. (W.Z. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 2. Dezember 1915.

Russischer Kriegschauplatz.

Italienischer Kriegschauplatz. Die Italiener erneuerten ihre Angriffe auf den Brückenkopf von Tolme in und auf andere Bergstellungen nördlich davon.

Südpolischer Kriegschauplatz.

Heute früh sind wir in Plesje eingetroffen. Die Einnahme der Stadt war das Ergebnis hartnäckiger Kämpfe. Die über den Metallkamm vordringende Kolonne hatte gestern den Feind bei Poljanic geworfen, die aber Pribsj anrückende Gruppe die Höhen nördlich von Plelje geklärt, eine dritte die Montenegriner bei Jabuka vertreiben.

Die Kriegslage im Westen. Gallieni als Reformator.

Paris, 2. Dez. (W.Z. Nichtamtlich.) Wie der 'Temps' meldet, hat der Kriegsminister Gallieni den Haushaltsausschuß unterrichtet, er habe infolge von Bemerkungen von Mitgliedern des Ausschusses Anordnungen getroffen betreffend eine Verminderung der Zahl der Pferde und Automobile für Generale und höhere Offiziere, ferner betreffend Einschränkung des Offiziersvermögens in den Bahnhofscommissionen sowie betreffend eine Revision aller Tarife über Entschädigungen besonders an Mitglieder der Verfolgungsausschüsse.

Der Seekrieg.

Kataler Erfolg eines englischen Ziegers.

Berlin, 2. Dez. (W.Z. Nichtamtlich.) Trotz der gestrigen Dementis, daß die Nachricht betreffs Zerstückung eines deutschen Unterseebootes durch einen britischen Zieger vollständig aus der Luft gegriffen ist, meldet das Reutersche Bureau ergänzend aus den näheren amtlichen Mitteilungen über das Aufgebot gebe hervor, daß der Kater des II. Bootes, das durch das britische Flugzeug bombardiert wurde, gebrochen und das II-Boot innerhalb einiger Minuten gesunken sei.

Verfenkt.

London, 3. Dez. (W.Z. Nichtamtlich.) Reuters Bureau meldet: Der Dampfer 'Colenso' ist verfenkt worden; die Besatzung wurde gerettet. Der Dampfer 'Orange Palace' ist verfenkt worden.

Der Kreuzer 'Karlsruhe'.

Berlin, 3. Dez. (Von unv. Berl. Bur.) Aus Amsterdam wird gemeldet: Campbell, der erste Offizier des Dampfers 'Baran', der am 10. November in Norval eintraf, erklärte, daß er während 3 Monate Gefangen auf dem deutschen Kreuzer 'Karlsruhe' war. Seine Erlebnisse gab er folgendermaßen wieder: 'Ich war an Bord des Dampfers, als dieser gefangen wurde. 3 Kanonenboote begleiteten ständig die 'Karlsruhe', aber zu einer Zeit hatte der Kreuzer nicht weniger als 1 englische Schiffe in seinem Geleite. Plötzlich wurden verfenkt, nachdem von den Deutschen die 'Karlsruhe' die Dinge, die sie brauchen konnte, übernommen hatte. Im ganzen toobnte ich der Verfenkung von 9 Dampfern bei.'

Deutscher Reichstag. Ernährungsfragen.

Berlin, 2. Dez. (W.Z. Nichtamtlich.) Der Hauptauschuh des Reichstages legte heute, nachdem er die erste Lesung des Gesetzentwurfs über die Kriegsgewinnsteuer beendet hatte, seine Beratungen mit einer Besprechung der Ernährungsfragen fort. Dabei gab einleitend der Berichterstatter einen Überblick über den Stand unserer Vorräte zur Beurteilung der gesamten Lage auf dem Lebensmittelmarkt unter Angabe von Zahlen. Er kam dabei zu dem Schluß: Wir haben Lebensmittel genug auf allen Gebieten, um die Not von unserem Volke fernzuhalten. In Rücksicht auf unsere Lebensmittel braucht der Krieg um keinen Tag früher zu Ende zu gehen, als es die Sicherheit des Reiches und die Interessen des ganzen Volkes erfordern. Gewisse Einschränkungen des Verbrauches allerdings sind als unvermeidliche Kriegswirkungen anzusehen und müssen in Kauf genommen werden.

Die sozialdemokratische Friedensinterpellation.

Berlin, 3. Dez. (Von unv. Berl. Bur.) Die Haushaltskommission hat die Kriegsgewinnsteuer-Vorlage gestern in erster Lesung erledigt. Am nächsten Dienstag wird eine zweite Lesung erfolgen, die vermutlich sehr kurz sein wird. Am 9. Dezember wird dann an erster Stelle der Reichskanzler sprechen. Das Berliner Tageblatt meint, an diesem Tage würde auch die sozialdemokratische Friedensinterpellation auf der Tagesordnung stehen und nach der Rede des Reichskanzlers würde Herr Scheidemann sie begründen, worauf dann der Kanzler nochmals das Wort nehmen würde. Andere Blätter meinen aber, die sozialdemokratische Friedensinterpellation dürfte erst am 11., also am nächsten Samstag, zur Beratung kommen. Die bürgerlichen Parteien würden mit kurzen Erklärungen abgeben und durch die Kanzlerrede vom 9. würde die Interpellation zum Teil gegenstandslos werden.

Badischer Landtag.

(II. Nummer.) 3. Sitzung am 30. November 1915 (nachmittags). Gegenstand: Vorschlag des Finanzministeriums (Herz- und Domainververwaltung). Berichterstatter: Abg. Kolb. Auf die Anfrage eines Mitglieds der Kommission, ob es richtig sei, daß die Staatsbrauerei Rothaus den anderen Brauereien mit der Bierpreis-erhöhung verbunden vorangeschritten sei, erklärte der Herr Finanzminister, daß dies nicht der Fall gewesen sei; die Staatsbrauerei habe den Bierpreis erst erhöht, nachdem die übrigen Brauereien die Erhöhung bereits durchgeführt hätten. Die Erhöhung des Bierpreises habe bei der Staatsbrauerei nur 3 Mk. für das Hektoliter betragen, bei den übrigen Brauereien 4 Mk.; sie sei durch die Erhöhung der Produktionskosten begründet gewesen. Diese seien in der Zwischenzeit, liebes Kind?' fragte ich, aber sie gab keine Antwort.

Ich habe es nämlich gehört, daß die Springwurzeln den Zugang zu einem Berg erschließen kann! 'Wirklich?' fragte sie. 'Als ob sie sich dieser Frage schämt, erklärte sie von neuem und schaute so demütig und verwirrt ihre Augen, daß ich mir Vorwürfe machte, jene Worte gesagt zu haben. Wir legten unseren Weg fort. Lala blinnte andauernd und aufmerksam nach unten. Sie sprach kaum und wandte keinen Blick nach mir. So eifrig besahen sich ihre Augen auf den Boden, als hätte sie nach irgend einer Hölle, in der sie sich und ihre Verlegenheit verbergen könnte. Wie angewurzelt blieb sie an einer Stelle stehen, blinnte sich, blinnte die Blätter und richtete sich dann hoch auf. Die Sonne leuchtete, die Bäume sangen, die Blumen dufteten. 'Lala, sie ist doch, was sie aber besser wie die Sonne, lächerlich wie die Bäume, anmutiger wie die Blumen. Ein Samen bedeckt ihr Gesicht und ein Zweig der Erleiserung entfährt ihrer Brust. Und zwei Perlenstrahlen glänzen an ihren Wangen. Schüchtern lächelte sie mir zu: 'Diesmal glaube ich aber eine Springwurzeln gefunden zu haben!' 'Als sie das sagte, zeigte sie mir ein Moosblatt mit drei gewöhnlichen Blättern und einem so winzigen, das kaum größer war als ihre Wangenrötchen. Das Mädchen sah mich freudig an und legte mit feierlicher Gebärde das Moosblatt

ich auch genau wußte, daß ich vielleicht nur einen Blatt, ein halbes Wort von ihr erhalten würde. Und ich hatte doch von einer reichen, gebildeten Frau geträumt! - Gemächlich beschäftigte mich der Gedanke an ein reiches, gebildetes junges Mädchen, als ich einft wieder Pala erblickte. Sie ging ins Dorf. Ich trat an ihre Seite und wir begannen zu plaudern. Die Sonne leuchtete, die Bäume sangen und die Blumen dufteten weit schöner, als je zuvor. Es war gerade so, als hätte die Natur ein besonderes Feil, und diese Festimmung freigelegt sich auch im ganzen Wesen des schönen Kindes wieder. Noch niemals, schien es mir, war sie so lieb, so bergewinnend und so reich, wie an diesem Tage. 'Wie ich sie anschaute, sah ganz in den Baum ihrer Annuit geriet, fragte ich mich unwillkürlich: 'Warum läßt der liebe Gott es zu, daß wir dem Mädchen noch Weidum und können suchen? Warum denn nicht ihre Schönheit allein?' Und wie ich verkommen diesem Gedanken nachging, blinnte sich Lala und blinnte irgend ein Kränlein. 'Was hast Du da?' fragte ich. 'Ein Perle. Ich glaube, es wäre vier Blättern und es wäre eine Springwurzeln, daher blinnte ich ihn auch. Ich habe mich aber geirrt, es sind ja nur drei Blättern.' 'So sprach sie und erwiderte tief. 'Woher brauchst Du denn die Springwurzeln?' 'Um einen Schatz zu entdecken.' 'Verstehst denn die Springwurzeln dazu?' 'Gewiß, und auch dazu, um durch verflochtene Türen zu dringen.' 'Kann man damit auch in ein Herz eindrin-

Großh. Hof- u. National-Theater MANNHEIM.

Freitag, den 3. Dezember 1915 21. Vorstellung im Abonnement C

Mignon

Oper in 3 Akten mit Handlung des Westfälischen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Wilhelm Hauff und Jules Barbier. Text von H. Humbert. Musik von A. Adam.

Im Großh. Hoftheater

Samstag, 4. Dezember Abonn. B 21 Letzte Besize Neu einstudiert: Abschiedsupper — Siebelci Anfang 8 Uhr

Apollo-Theater Der brave Hannibal

MANNHEIM. Dienstag, den 7. Dezember 1915, abends pünktlich halb 8 Uhr im Musensaal des Rosengarten

Musikalische Akademie des Großh. Hoftheater-Orchesters.

Leitung und Klavier: Herr Generalmusikdirektor Dr. Max Reger. 1. J. S. Bach, Suite Nr. 3 (D-dur) für Orchester...

Palast-Lichtspiele J. I. G. Breitstraße

Programme vom 3. bis incl. 6. Dezbr. 1915 3 feine Lustspiel Schlager!

Spürnäs'chen 3 Akte Die weiblichen Detektive

Postlagernd „traues Herz 1001“ Lustspiel

Ihr Kind 3 Akte

Jeden Montag Volksvorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Heute letzter Tag Maria Magdalena

Automatische Pistolen System Browning, von 8. bis 45 Revolver Taschenlampen Diana-Lufgewehre. Reparaturen schnellstens Karl Pfund Nachf.

Wilder Mann täglich grosse Konzerte

Israelitische Gemeinde In der Hauptshulgasse. Freitag, den 3. Dezember Abends 4 1/2 Uhr.

In der Hauptshulgasse. Freitag, den 3. Dezember, abends 4 1/2 Uhr.

Freitag, den 3. Dezember, abends 4 1/2 Uhr.

Hochschule für Musik in Mannheim.

Freitag, 3. Dez. 1915, abends 7 1/2 Uhr in der Christuskirche. Musikalische Feier zum Geburtstag Ihrer Kgl. Hohheit Großerzogin Luise von Baden.

Odenwaldklub

Ordnung Gruppe Mannheim-Ludwigshafen. Sonntag, 5. Dezember 1915. Besichtigung - Birtenau - Christelheim - Elmloch.

Männerverein Mannheim

Donnerstag, 9. Dez. 1915, abends 8 1/2 Uhr im Saale des Bernhardshofes

Vortrag des Herrn Schriftführers Anton Wendrich

„Kriegserlebnisse und Kriegserkenntnisse von der Front und von Daheim“

Rosengarten - Mannheim

Heidelbergischer städtischer Orchesters. Leitung: Herr Hdt. Musikdirektor G. Stadig.

Das Konzert findet bei Wirtschaftsbetrieb statt. Kartenverkauf in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen...

Für Krieger! Empfehle große Posten langhaariger Katzenfell zum Füttern von Uniformröcken und Westen...

Für Krieger! hier: G 7, 19, 1. Stock

1 Elektromotor, 7,5 PS, 5 Elektromotoren, 5 PS, 3 Elektromotoren, 3 PS, 1 Elektromotor, 0,8 PS...

Springmann's Drogerie P. 1, 6 (gegenüber Firma Landauer)

Hauszins-Bücher Dr. J. Haus'hen Buchdruckerei, G. m. b. H.

Unsere Lebensführung im zweiten Kriegsjahr.

Vortrag von Frau Clara Philipp findet Montag, den 6. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im grossen Saale des Bernhardshofes statt.

Kriegers Weihnachten

Verkaufstag am Sonntag, den 5. Dezember 1915 für Postkarten, Nachbildungen des „Eisernen Roland“ und Weihnachtsschleifen

Weihnachtssendungen

an unsere Truppen im Felde und in der Gefangenschaft. Rotes Kreuz Mannheim.

Willkommenste Liebesgabe Zigaretten

Pürstengold 2 1/2 Pfg. 100 Stück 1.50 Casino 2 1/2 Pfg. 100 Stück 1.50 Casino 3 1/2 Pfg. 100 Stück 2.10 Casino 5 Pfg. 100 Stück 2.90

Otto Hornung Echter Schweizer Schokolade

Halbreich Kein Laden. Lieferung nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung.

Ankauf Alte Fahrrad-Schlänche p. kg. 5 M.

Alte wollene Strümpfe wie bekannt hohe Preise. Gehirne-Zinn u. Rohr-Zinn zu höchsten Tagespreisen.

Verkauf Billig! — Billig!

hier: G 7, 19, 1. Stock, 1 Elektromotor, 7,5 PS, 5 Elektromotoren, 5 PS, 3 Elektromotoren, 3 PS, 1 Elektromotor, 0,8 PS...

Zu vermieten Ein 3stöckiger Hinterbau

mit elektr. Licht, etc. 400 Qm Wohnfl. u. Kochanlagen, sowie 600-lit. Bad u. Speicher (s-fest) oder später zu vermieten.

Die schicke Dame

Schickere Damen! Mit dem Wert darauf legt, ihre Kleider im vollen Glanz zu zeigen...

Saunarbeiten

Die schicke Dame! Mit dem Wert darauf legt, ihre Kleider im vollen Glanz zu zeigen...

Ulster Paletots Anzüge

Ulster Paletots Anzüge für Herren, Herren und Knaben kauf man immer billigst Simon 81, 3

Arbeitsvergebung

Die den Händen der Frontverbanne und ihrer Familien sind die Nachbildungarbeiten des Eisernen Roland...

Die Eiserne Waschanne

Den geübten Hausfrauen bietet sie hierdurch mit, dass sie ihre bestellten Apparate am Sonntag...

Nähmaschine

am lieb auf diese Weise zu ändern. T 2, 4, 8, 12, 15.

Kriegerkleid

deren Mann im Felde steht, mit einem kleinen Kind sucht Beschäftigung im

Stuhlresten

Best. Kustfuge erbeten Frau Wilkenberger K 3, 8, 1, 1. St.

Wohnungseinrichtungen

leben, preislich Wohnungseinrichtungen P. 2000, 21, 1000

Näher-Kenner

Die schicke Dame! Mit dem Wert darauf legt, ihre Kleider im vollen Glanz zu zeigen...

Cäsar Fesenmeyer

P 1, 3

Breitestrasse

P 1, 3

Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren

Weihnachts-Geschenke

Uhren und Goldwaren aller Art bei billigsten Preisen.

Besonders vorteilhaft:

- Brillantringe**
- Uhrarmbänder**, die grosse Mode
- Silbertaschen** (einige 100 Stück am Lager)
- Echt silber und versilberte Gegenstände**
- Büstecke in echt und versilbert** mit gestempelter Silberauflage
- Fahrerschmuck**, künstlerische Ausführung
- Kriegsandenken Kriegsschmuck**
- Taschenuhren u. Armbanduhren** mit und ohne Leuchtblatt, für unsere Krieger besonders zu empfehlen, zu jedem Preis.



Durch mein enorm grosses Lager bin ich in der Lage weit aus die meisten Artikel zu früheren billigen Preisen zu verkaufen.

Hohenzollern-Rumpelmayer

Kaffeehaus *** Konditorei

Täglich Konzert

von 4-6 und 8-11 Uhr abends

Leitung: Kapellmeister Willy Neumann.

Freitag, den 3. Dezember 1915

Opern-Abend

1. Nibelungen-Marsch Sonntag
2. Walzer aus „Faust“ Gounod
3. Oberon Ouverture C.M.v.Weber
4. Vorspiel zum 2., 3. und 4. Akt aus „Carmen“ Bizet
5. Fantasie aus „Robert der Teufel“ Meyerbeer
6. Chor der Friedensboten aus „Bienni“ Wagner
7. Liebertanz der Bräute von Kaschmir aus „Peramors“ Rubinstein
8. Erinnerung an „Bayreuth“ Wagn.-Morona
9. Triumph-Marsch aus „Aida“ Verdi

Voranzeige.

Montag, den 5. Dezember 1915

Sonder-Konzert.

Sie noch gut erhaltenes schwarzes Sackel bitte zu verkaufen. Eisenstrasse 49-51.

Wir suchen für Lager und Verkauf

kaufmännisch geb. Kraft

mittelmäßig, (auch Ausland) zum sofortigen Eintritt. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

Arthur Händler, M. u. F. G., Glasfabrikhandlung, Mannheim-Industriebrunn.

Geizier

aus Stellung eines Dampfheizers mit 12 Km. Trud. per 10t gesucht. Schriftliche Angeb. über das. Tätigkeits u. Gehalts an

Edw. Hf. Gef., Mannheim. **Tätiges Fräulein**

für das Büro einer Verlagspapiergroßhandlung (ohne Kleinlieferungen) per 1. Januar gesucht. Bedingungen: hohes Gehalt, Probieren u. perfekt im Maschinenreiben. Die Stellung ist dauernd und gut bezahlt.

W. K. Angeb. mit Nr. 30880 an die Geschäftsstelle. **Tüchtige Verkäuferin**

ausdrücklich gesucht. Unglück, Sahokoladen 1, 3. **Verkäuferin**

aus Kuchelt die wichtigsten sofort gesucht. Angebote mit Angabe der gegen Stellung unter Nr. 30880 an die Geschäftsstelle. **Monatsfrau**

gekauft. 308. Wollweberstr. 37, l. Tr. l. 12000 **Laufmädchen**

schulfrei, gegen gute Bezahlung sofort gesucht. G. Model, Dierrenmühle D. 1. 3. **Buchhalterin**

per sofort gesucht. 79, 21. Tr. 5-5100. **Ankauf Kreisjäger**

gekauft, evtl. mit Hader zu kaufen gesucht. 30878 **K. Reuter**, Mag-Josefstr. 2.

Die meinem lieben Manne, bei dessen leider so früh erfolgten Ableben, dargebrachten zahlreichen Ehrungen, sowie die mir von allen Seiten zugegangenen Beweise aufrichtiger und herzlicher Teilnahme sind mir in meinem großen Schmerze zu einem wahren Trost geworden.

Ich spreche hierfür meinen wärmsten Dank aus.

In tiefer Trauer:
Frau Direktor Ernst Müller
geb. Knieriem.

Mannheim, den 3. Dezember 1915.
Sobestr. 10.

Stellen finden

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen jüngeren militärischen

Buchhalter evtl. Kriegsinvalide. Bei zufriedenstellender Leistung ist die Stellung dauernd. **Guth & Co.**, Fabrik für Holzbearbeitung und Holzhandlung, Mannheim-Industriebrunn.

Zuverlässiger Mann, der mit Registraturarbeiten vollkommen vertraut ist, wird von einer hiesigen Bank zur Aushilfe als

Kassenbote zu sofortigem Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter Nr. 43552 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wir suchen zum baldigen Eintritt **tüchtigen Schreiner**, welcher schon auf Maschinenarbeit gearbeitet hat. Derselbe muss in der Lage sein, den im Betriebe befindlichen Maschinen zu bedienen. Die Stellung ist dauernd und wird gut bezahlt. Bei Interesse schriftliche Bewerbungen an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Carl & Hertel, Glycerin- und Seifenfabrik, Schwaningen.

Buchhalterin

zur Führung eines amerik. Journals und diesbzgl. Korrespondenz per sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe des Eintrittstermins und Gehaltsansprüche an **Strebelwerk G. m. b. H.**, Industriebrunn.

Former und Kernmacher

steht ein **Zementwerk Leimen.**

Schulentlassener Junge

als Fabrik-Laufbursche sofort gesucht. **Joseph Bögele, Maschinenfabrik**, Mannheim.

Aussteuer-Abteilung tüchtige, durchaus selbständige u. branchenkundige **Verkäuferin** z. bitte um schriftl. Angeb. v. nur bestenmögl. Kräft. **Carl Schöpf, Karlsruhe i. B.**

Aus dem Kreise meiner Mitarbeiter sind im Kampfe für das Vaterland für immer geschieden:

Abel, Eugen
Maschinenformer, Ersatzreservist

Binninger, Georg
Tänzer, Musikant

Grüger, Josef
Fabrikarbeiter, Landwehmann

Gutsch, Adolf
Beamter, Gefreiter d. L. Ritter des Eisernen Kreuzes

Matz, Alois
Fabrikarbeiter, Landwehmann

Ringelmann, Josef
Beamter, Unteroffizier

Rommel, Christian
Monteur, Gefreiter Ritter des Eisernen Kreuzes.

Die Namen dieser, in Feindesland auf dem Felde der Ehre Gefallenen werden von mir stets in hohen Ehren gehalten werden, wie sie unvergessen im Herzen Aller bleiben, die ihnen im Leben näher gestanden.

MANNHEIM, den 30. November 1915.

Heinrich Lanz.

Geizier

von größerer Fabrikfirma zur Bedienung der Dampfboiler gesucht, der auch kleinere Reparaturen selbständig ausführen kann. Freie Wohnung im Hause. Bei befriedigenden Leistungen dauernde Stelle. Nur solide Bewerber wollen Karbidien mit Zeugnisabschriften unter Nr. 43511 bei der Geschäftsstelle d. Bl. einreichen.

Stellen finden Zum sofortigen Eintritt wird ein **Bürodiener** der mit Registrator und Kleinrechnen u. eifrig weiß und Gelber etwastüchtiger ist, gesucht. Schriftl. mit Nr. 30879 an die Geschäftsstelle.

Ankauf

Kreisjäger gekauft, evtl. mit Hader zu kaufen gesucht. 30878 **K. Reuter**, Mag-Josefstr. 2.

Korsett-Ersatz „Herog“ und Reform-Korsetts

25%

Telephon 6622

Berta Jacob, 07, 6

Korsettenhaus ersten Ranges

Auf alle

Korsetts

bis auf weiteres

25%

Unterricht

Welcher Primanz oder Oberprimanz erlaube ich...

Verloren

Zur Bekleidung, Ranzen...

Abgegeben gegen hohe Bekleidung in der...

Brosche (Korsettstütze) entzweit, in der...

Ankauf Suche gebrauchten ober...

Wenig gebrauchte...

Brill. - Derringe...

Spezial Nähmaschinen...

Alte Gebirg...

Sonne sofort...

Der größte Zahler...

Kleider...

Missin, T 1, 10...

Schöner Zahler...

Gelegene Kleider...

Verkauf...

Stimmend billiger...

Gebrauchte Möbel...

Max Kiffin...

Pianos...

Wenig gebrauchte...

Brill. - Derringe...

Spezial Nähmaschinen...

Alte Gebirg...

Sonne sofort...

Der größte Zahler...

Kleider...

Missin, T 1, 10...

Schöner Zahler...

Büro - Möbel...

Widowatinder...

Sachs & Co.

Widowatinder...

Zigaretten mit Goldmundstück

1-5 Pfg.

Mit grossem Erfolg eingeführte Qualitätsmarken

Table with 4 columns: Brand Name, Price per 100 St., Price per 300 St., Price per 1000 St. Includes brands like Hindenburg, Kampfgenosse, Casino-Gold, etc.

Bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt. Versand nach auswärts von 100 Stück an gegen Nachnahme zuzüglich Porto...

Zigarren

Erstklassige, rein überseatische Fabrikate, in allen Preislagen, von 6 Pfg. an aufwärts.

Grosse Auswahl in Ia. Fehlfarben-Zigarren 7 bis 20 Pfg. per Stück. Spezialität: Bremer Brasil-Zigarren 8, 10, 12, 15 und 20 Pfg. per Stück.

Adolf Bausch, Mannheim

Fernsprecher 7777 - Postfach 79 Planken, P 6, 20 Seckenheimerstr. 18

Billard

Was erhaltenes höchst...

Fahrrad

Das verhältnismässig...

Widowatinder

Widowatinder...

Eigenes Piano

Widowatinder...

du Krieg

vermehrt unter...

Widowatinder

Widowatinder...

Widowatinder

Widowatinder...

Widowatinder

Widowatinder...

Widowatinder

Widowatinder...

Widowatinder

Widowatinder...

Widowatinder

Widowatinder...

Widowatinder

Widowatinder...

Widowatinder

Widowatinder...

Widowatinder

Widowatinder...

Widowatinder

Widowatinder...

Widowatinder

Widowatinder...

Stellen finden

Wir suchen sofort einen...

Restaurants und Lagerhalter

Bestelle mit Lager...

Manufakturist

Erfahrene Verkäufer...

Gelehrter Verkäufer

Wir suchen sofort einen...

W. Künstler

Schwarz auf gross...

Müchtern

Winkler...

Mitarbeiter

Wir suchen sofort einen...

Frauen

Wir suchen zum möglichen...

Stenotypistin

Wir suchen zum möglichen...

Mietgasuche

Wir suchen zum möglichen...

Stellen finden

Wir suchen sofort einen...

Restaurants und Lagerhalter

Bestelle mit Lager...

Manufakturist

Erfahrene Verkäufer...

Gelehrter Verkäufer

Wir suchen sofort einen...

W. Künstler

Schwarz auf gross...

Müchtern

Winkler...

Mitarbeiter

Wir suchen sofort einen...

Frauen

Wir suchen zum möglichen...

Stenotypistin

Wir suchen zum möglichen...

Mietgasuche

Wir suchen zum möglichen...

Vermischtes

Erst-Batterien
Handwärmer,
Feldkocher.

Sporthaus Wittmann,
P. 5, S.

Belzarbeiten
für alle Modifizierungen.

Heirat
Häusliche, ideal ge-

Heirat
Häusliche, ideal ge-

Ankauf
Kaufschreiben

Mietgasuche
Kübel, Zimmer

Zu vermieten
D. 5, 4 St., 4 Zim.,

H 3, 10
4 St. Wohnung, Zimmer

H 7, 1
Bücherzimmer, 4 Zimmer

H 7, 19
4 St., 4 Zim., Küche

L 8, 1
4 St., 4 Zim., Küche

Vorteilhafte Lebensmittel

Frische Südfrüchte u. Gemüse

- Endivien St. 8 Pf.,
Rohrzwiebeln 22 Pf.,
Erdkohlrabi Pfd. 9

Nährmittel

- Maisgröss oder Polenta Pfd. 45 Pf.,
Breite Schnittmudeln ... Pfd. 51 Pf.,
Sohnen oder Makkaroni Pfd. 52 Pf.

Obstkonserven — Marmelade

- Gemischte Früchte Dose 95 Pf.,
Schnitt- oder Brechbohnen 27 Pf.,
Hildeboeren 72 Pf.,
Kirschen 73 Pf.

Billige Bonbons, ff. Schokolade und Keks

- Gemischte Bonbons ... Pfd. 15 Pf.,
Schokolade grosse Tafel 25 Pf.,
Pfefferminz, extra stark 5 und 10 Pf.

Käse — Honig

- Malzer Käse Stück 5 Pf.,
Spitzkäse 7 Pf.,
Echten Halländerkäse 1/2 Pfd. 1 M.

Liköre — Räucherware — Fischkonserven

- Geruch. Süßbrotstücke Stück 20 Pf.,
Kognak-Verschnitt 95, 110 u. 130,
Liquör sort. 40, 45

Samstag früh billiger Fleisch-Verkauf:

Fleisch- u. Wurstwaren

- Thür. Leberwurst ... Pfd. 60 Pf.,
Schinken- od. Bierwurst 1/2 Pfd. 55 Pf.,
Prima Schwarzwurst 1/2 Pfd. 75 Pf.

Frisch vom Schuß: Rehe, Hasen u. Geflügel

- Rehrbraten Pfund 1.20,
Rehrücken u. Keule im ganzen 1.35,
Rehrücken u. Keule geteilt billigst



Preise nett! 21 Pf. 1000

Offstadt

Herrschafst. möbl. 4-Zimmer-Wohnung
5 Zimmerwohnung
Wohnungen

9 Zimmer
2 Zimmer-Wohnung
Schöne Wohnungen

Läden
Für Cafe und Konditoreien

Magazine
B 6, 20

Möbl. Zimmer
B 5, 1
B 5, 13

Mittag- u. Abendtisch
C 4, 6 2 Trepp.
J 5, 20, Fried-Parth.

L 4, 6
L 8, 5
L 8, 6

L 11, 25
L 12, 17
L 14, 19

M 2, 15a
M 2, 17
O 7, 24

O 7, 26
O 7, 26

Neubau.
Q 1, 5-6

Q 2, 14
Q 5, 1

R 1, 7
R 6, 4
S 1, 5

S 6, 22
S 6, 35
U 3, 10

U 3, 24
Angarierstraße 13

Eckhaus Heinrich Lanzstrasse

Langstr. 10, port. 2 Zim.

Neckarstraße 9
Neckarstr. 23

Sonnenheimstr. 14
Sonneheimstr. 16

Sonnenheimstr. 17
Sonneheimstr. 17

Sonnenheimstr. 14
Sonneheimstr. 17

Sonnenheimstr. 14
Sonneheimstr. 17

M. Klein & Söhne

E 2, 4—5 I. und II. Stock Tel. 919

Von heute ab:

Weihnachts-Verkauf

zurückgesetzter

Modelle einfacher u. eleganter Damenwäsche.

Bedeutend ermäßigte Preise

Leibwäsche

Tag- und Nachthemden, Jacken, Beinkleider, Friseurmügel, Hemdhosen, Stickerel- und Spitzenröcke.

Bedeutend ermäßigte Preise

Bettwäsche

Kissenbezüge, Damast-Bettbezüge, Ober- und Unterbettücher, wollene Schlafdecken, Steppdecken, Tüll- u. Spitzen-Bettdecken

Bedeutend ermäßigte Preise

Tischwäsche

Tafeltücher u. Servietten, Kaffee u. Tee-Gedecke, Handtücher, Küchenwäsche.

Bedeutend ermäßigte Preise

Weihnachts-Liebesgaben

Wollene und seidene Hemden und Unterkleider, Knie- und Pulswärmer, Kopf- u. Brustschützer, Hals- und Leibbinden, Socken, Schliesshandschuhe, Fusslappen, Taschentücher.

Herren-, Damen- u. Kinder-Taschentücher.

Butter u. Eier

sind teuer, darum müssen wir zu deren Ersatz greifen.

Altbekannte beliebte, konkurrenzlose Qualitäten. Gelee-Extrakt bester Ersatz für Marmelad. Pak. 60 ct | Milch-Ei bester Ersatz für 4 Eier Paket 15 ct Kunst-Rosig offen Pfund 50 Pfg. im Glas ... 75 Pfg. Pfand-Feldpostschachtel 100 Stück 4 Mk., 20 Stück 50 Pfg.

Honiggeschäft G 2, 6, 97. Sa. 73. 1. H. 4. 10. E. 7. 5.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnis, dass ich morgen Samstag, den 4. Dezember die Metzgerei

Metzgerei

in meinem Hause Seckenheimerstrasse 76 (gegenüber Wespinstift) wieder eröffne.

Es wird mein Bestreben sein, wie früher bekannt, durch gute Ware und prompte Bedienung nur das Beste zu bieten und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll zelehnet

Hermann Heiss, Metzgermeister.

Ankauf

Für wenig Ware, viel Geld.

Alte Fahrrad-Schläuche . . . per Kilo 6.— Mk.
wollene Strümpfe 1.50
Haus-Lumpen zu konkurrenzlosem Preise.
Alte Zeitungen und Hefte per 100 Kilo 4.— Mk.
Alte Säcke gut und zerissen, zu hohen Preisen.

Ankaufsstelle: G 3, 17, Laden u. Werftstr. 25.

H. Stöfen, prakt. Psycholog, Goldthorns. 8 behandelt individuell mit wirks. Erfolgen Nerven- und Gemütsleiden. Selbstverleumdung, Dummheit, Böhs. Ansp. sowie alle Nervenstörungen. Sprechstunde nach Abm. ok. mündl. Namibia Tel. 1735.

Weihnachten

rückt näher! Wer seinen Lieben im Felde praktische Geschenke senden will, Sorge jetzt schon! Grosse Auswahl in Christbäumchen, Kerzen, Schmelk Tee, Kakao, Schokolade, Wärmende Getränke, Nerven-Stärkungsmittel, Toilette-Artikel etc. etc. billigst bei Ludwig & Schütthelm, Drogerie Regr. 1-83 G 4, 3 Tel. 552 u. 1715. Filiale: Friedrichsplatz 19 — Tel. 4968.

Total-Ausverkauf!

Nur noch kurze Zeit! Plüsch-, Normal-, Maoco-Einsatz-Hemden, Hosen, Jacken u. Kamelhaar-Socken weit unter Preis. Solange Vorrat! Plüsch-Hosen Gr. 4 Gr. 5 Gr. 6 Gr. 7 4.40 4.70 5.— 5.30 Plüsch-Hemden Gr. 4 Gr. 5 Gr. 6 4.90 5.25 5.90 U 1, 9 Bröllesstrasse U 1, 9 neben Drogerie. 43144

Zur Weihnachts-Bäckerei

Mehl nur geg. Mehlmarken . Pfd. 24 u. 34 Pf. Barimandeln Pfd. 2.— u. 2.40 Haselnüsse Pfd. 1.40 garant. reines Schweineweizmalz 2.30 Pf. Kunstspeisefett 1.64 Pf. Margarine sov. Vorrat . . Pfd. 1.40 Pf.

Kondensierte Milch per Dose 75 Pf. sterilisierte Milch per Dose 55 Pf.

Citronat, Orangat, Anis, Zimt, Backpulver, Pottasche, Vanillezucker, Ammonium, Sultaninen, Rosinen, Corinthen, Neue Citronen Stück 10 u. 12 Pf.

Haushalt-Chocolade p. Pfd. 1.40

Kakao gar. reis. mit ca. 22% Fettgehalt 2.50, 2.75, 3.—

Rein. Bienenhonig-Kunsthonig, feine Marmeladen zum Füllen, Walnüsse — Haselnüsse, Maronen

frische Äpfel . . Pfund 18 Pf.

Rabatt-Auszahlung noch bis 15. Dazember.

Joh. Schreiber

Erste Mannheimer Oel-Centrale

Preisliste für Dezember.

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Puderzucker . . p. Pfd. 29 1/2 | Neue Mandeln p. Pfund 185 1/2 |
| Tafel-Würfelzucker i. Pk. 29 | Neue Haselnüsse Pfd. 135 |
| Grieszucker per Pfund 28 | in 2 Tagen erwartend |
| Kristallzucker per Pfd. 26 | Korinthen . . per Pfund 55 |
| Kandiszucker per Pfd. 38 | Rosinen . . . per Pfund 75 |
| Kaffee, gbr. p. Pfd. v. 170—200 | Sultaninen . per Pfund 95 |
| Gerstenkaffee per Pfd. 40 1/2 | Backpulver . 10 Stück 65 |
| Malzkaffee in Pak. Pfd. 45 | Vanillzucker 10 Stück 65 |
| Cichorien . . per Pfund 25 | Zitronat . . . per Pfund 90 |
| holl. Kakao in 1 Pfd.-Dos. 260 | Orangeat . . per Pfund 90 |
| Suppen-Nudeln per Pfd. 48 1/2 | Zimmt, gemahlen p. Pfd. 180 |
| Gemüse-Nudeln p. Pfd. 48 | Sinners Puddingpulver 10 Stück 95 |
| Makkaroni . . per Pfund 48 | Pflirsiche . . per Pfund 75 |
| Haferflocken per Pfund 55 | Neue Kranzfolien p. Pfd. 55 |
| Gersteflocken p. Pfund 55 | Frucht-Essig per Liter 12 |
| Grünkorn gz. od. gm. Pfund 60 | T.-fel-Essig . per Liter 20 |
| Sago per Pfund 50 | Wein Essig . per Liter 30 |
| Welsengries per Pfund 45 | Senf in Töpfen p. Pfund 28 |
| Julienne-Suppe p. Pfund 95 | Bohrer Steinhäger in 1 Ltr. Krügen per Liter 260 |
| Bouillonwürfel 50 Stück 100 | Zündhölzer . 3 Paket 100 |
| Suppen-Riegel 10 Stück 85 | Schmierseife transp. in Eimern . . per Pfund 68 |
| Suppen-Würze p. Liter 350 | Soda 10 Pfund 40 |
| Erbsen-Mehl . p. Pfund 80 | Fett-Augenmehl 10 Pfd. 95 |
| Kartoffel-Mehl p. Pfund 27 | Waschkristall 10 Paket 25 |
| Zwieback, ohne Marken 6 Paket 100 | Terpentinöl-Ersatz p. Ltr. 90 |
| | Bodenwachs in 1 Kg.-D. 175 |

Die Preisliste für Tafelöle werden wir bei Eintreffen bekannt geben.

Oel-Centrale

B 1, 7a Tel.-Nr. 2104.

Rabatt-Marken

Gegen Nässe und Kälte besonders empfehlenswerte Militär-Bekleidungen: wasserdichte Kopfschützer mit Schulterkragen, D. R. G. M. No. 636221 aus Regenhaut M. 5.— wasserdichte Knieschützer M. 4.— wasserdichte Fußschlupfer M. 1.25 wasserdichte Hosen als Unterhosen M. 10.50, M. 12.50 wasserdichte Leberhosen M. 14.50 wasserdichte Westen M. 7.50, M. 10.50, M. 12.50 wasserdichte Joppen M. 15.—, M. 20.—

Regenhaut-Mäntel und -Pelerinen M. 22.— M. 24.— M. 25.50

Säckchen zum Versand als Einpfund-Paket mit aufgeklebter Adresse per Stück 30 Pfennig netto

feldgraue Regen- u. Gummi-Mäntel M. 34.— M. 42.50 M. 52.—

Brust- und Lungenschützer M. 1.50, M. 3.—, M. 4.— Einlege-Sohlen aller Art Handwärmer mit Glühstoff M. 1.25

Hill & Müller

Gummiwarenhaus N 3, 12 Kunststraße Telephon 576

Professor W. Liebenow's Kriegskarte der Balkanstaaten mit der Spezialkarte des Osmanischen Reiches und seiner Nachbarländer Maßstab 1 : 1250000 zum Preise von Mk. 1.— mit Porto . Mk. 1.10 Geschäftsstelle des General-Anzeigers Bodische Neueste Nachrichten.